

Sommer bricht Badirekorde

Die Basler Bäder müssen ihre Eintrittszahlen nach oben korrigieren.

Helena Quarck

Die Bäder Basel-Stadt dürfen sich freuen – bei der Zählung der Eintrittszahlen wurde bei ihrem Zugangssystem ein Fehler entdeckt, schreibt das Erziehungsdepartement in einer Medienmitteilung. Ausnahmsweise dürfte dieses technische Missgeschick jedoch bei den Badis für Luftsprünge sorgen. Die Eintrittszahlen der Gartenbad-Saison 2023 fallen höher aus, als bisher erwartet.

Als die bz Anfang September die Badi-Saison 2023 bilanzierte, hiess es seitens des Kantons noch: Insgesamt 350 000 Menschen besuchten die Basler Gar-

tenbäder St. Jakob, Eglisee oder Bachgraben im Verlauf des diesjährigen Sommers. Peter Portmann, Leiter der Bäder Basel, rechnete damals mit Blick auf die noch warmen September-Wochen per Ende Sommer mit knapp 380 000 Besucherinnen und Besucher – ein gerade noch «zufriedenstellendes» Resultat.

Erfolgreichste Saison der letzten zehn Jahre

«Damals dachten wir uns bereits, es kann eigentlich gar nicht sein, dass die Zahlen so tief ausgefallen sind», sagt Portmann auf Anfrage. Mit diesem Gefühl lag der Badi-Leiter wohl richtig: Statt 380000 Besucherinnen

und Besucher, konnten die drei Basler Badis kombiniert 481098 Eintritte erzielen. «Die Sommersaison war mit diesen Zahlen die erfolgreichste der letzten zehn Jahre», so Portmann. Der Sommer 2022 mit insgesamt 469000 Besuchenden verpasste die diesjährige Rekordzahl knapp.

Worauf der Zählfehler zurückzuführen ist, werde noch abgeklärt, sagt Portmann. Bei der Verzeichnung der Eintrittszahlen würden verschiedene Komponenten eine Rolle spielen. Zu vermuten sei, dass beispielsweise die Abos nicht korrekt aufgezeichnet wurden und damit in der Gesamtrechnung untergegangen seien.